

## Referenten/Innen

### Prof. Dr. med. Jürgen Deckert

Ärztlicher Direktor  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinik Würzburg, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg

### Prof. Dr. med. Bettina Hamann

Oberärztin, Interdisziplinäre Psychosomatische Tagesklinik  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinik Würzburg, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg

### Prof. Dr. med. Ulrich Hegerl

Ärztlicher Direktor  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Universitätsklinik Leipzig, Semmelweisstr. 10, 04103 Leipzig

### Dr. rer. nat. Cordula Lühr

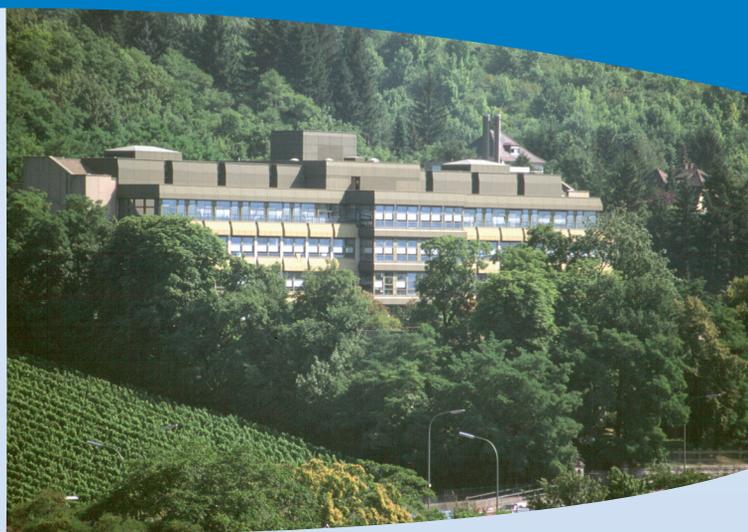
Leitende Psychologische Psychotherapeutin  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinik Würzburg, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg

### Dr. med. Thomas Polak

Oberarzt, Station 30st mit Schwerpunkt Therapieresistente Depression  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinik Würzburg, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg

### Prof. Dr. med. Andreas Reif

Leitender Oberarzt, Station 3 West mit Schwerpunkt Bipolare Depression  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinik Würzburg, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg



Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte bis zum 01.05.2011 für die Weiterbildung und/oder einer der Führungen über die Schwerpunktstationen an.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch Servier Deutschland GmbH, AstraZeneca GmbH, Lundbeck GmbH, Lilly Deutschland GmbH, Aristo Pharma GmbH.

## Wegbeschreibung



## Volkskrankheit Depression - Neues zur Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung

Samstag, den 14. Mai 2011,  
9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Hörsaal der Klinik und Poliklinik für  
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie  
Fuchsleinstraße 15, 97080 Würzburg  
[www.uni-wuerzburg.de/nervenklinik](http://www.uni-wuerzburg.de/nervenklinik)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Aktuell leiden schätzungsweise 4 Millionen Menschen in Deutschland unter Depression. Von diesen wird allerdings nur ein geringer Anteil, nämlich ca. nur 4%, adäquat behandelt. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und reichen von der unveränderten Stigmatisierung psychischer Erkrankungen über eine mögliche Antriebsstörung, die die Patienten hindert sich aktiv um Hilfe zu bemühen, bis hin zur Schwierigkeit Depression frühzeitig zu erkennen.

Die Folgen unbehandelter Depression sind weitreichend. Neben persönlichem Leid und Einschränkungen im sozialen sowie beruflichen Umfeld besteht die Gefahr des Suizids, der Chronifizierung und einer erhöhten kardiovaskulären Morbidität und Mortalität. Das Suizidrisiko depressiver Patienten beträgt 10 – 15%, Krankheitsverläufe mit unvollständiger Remission beobachtet man in 10 – 20% der Erkrankungsfälle und das Risiko für Herzinfarkt steigt um den Faktor 2. Früherkennung, ausreichende Behandlung und sekundäre Vorbeugung sind daher von großer Bedeutung für die Betroffenen. Ziel unserer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung ist es zum einen Ihnen einen Überblick über die „state of the art“ Behandlung der Depression zu vermitteln. Daher freuen wir uns sehr, dass wir Herrn Professor Hegerl aus Leipzig, den Sprecher der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, als Referenten gewinnen konnten. Er wird u.a. die aktuellen S-3 Leitlinien der unipolaren Depression vorstellen. Darüber hinaus wollen wir Ihnen unsere speziellen Therapieangebote für verschiedene Formen von Depressionen vorstellen und laden sie zu einem Besuch unserer Schwerpunktstationen ein.

Da depressive Patienten nicht nur von Psychiatern und Psychotherapeuten behandelt werden, sondern gerade der Erstkontakt und häufig auch die Weiterbehandlung von Allgemeinärzten und Internisten wahrgenommen wird, möchten wir neben den Fachkollegen auch diese herzlich zu unserer Veranstaltung einladen.

Die Zertifizierung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung ist mit 3 Weiterbildungspunkten bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und einen anregenden Meinungsaustausch !

Prof. Dr. J. Deckert  
Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. B. Hamann  
Oberärztin,  
Psychosomatische Tagesklinik

## Programm

09:00 - 09:15	Begrüßung und Einführung <i>J. Deckert und A. Reif / Würzburg</i>
09:15 - 10:30	Neues zur Pathogenese und Therapie affektiver Erkrankungen <i>U. Hegerl / Leipzig</i>
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 11:20	Bipolare Depression: Evidenzbasierte Therapie <i>A. Reif / Würzburg</i>
11:20 - 11:40	Therapieresistente Depression: Einsatz von TDM und modernen elektrophysiologischen Methoden <i>T. Polak / Würzburg</i>
11:40 - 12:00	Chronische Depression: CBASP - Psychotherapie im stationären Setting <i>C. Löhr / Würzburg</i>
12:00 - 12:20	Depression bei Herzerkrankungen: Tagesklinische Behandlung somatisch erkrankter Patienten <i>B. Hamann / Würzburg</i>
12:20 - 12:30	Schlusswort <i>B. Hamann / Würzburg</i>
12:30 - 13:00	Imbiss
13:00 - 14:00	Führung in 4 Gruppen bis zu 10 Personen 1. Spezialstation für bipolare Erkrankungen, Station 3 West 2. Spezialstation für therapieresistente Depression, Station 3 Ost 3. TDM Labor 4. Psychosomatische Tagesklinik Hierfür bitte separate Voranmeldung

## Kontaktadresse

Sekretariat Frau R. Huttner  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie  
Telefon 0931 / 201-77110  
Fax 0931 / 201-77120  
E-Mail [huttner\\_r@klinik.uni-wuerzburg.de](mailto:huttner_r@klinik.uni-wuerzburg.de)  
Web [www.uni-wuerzburg.de/nervenklinik](http://www.uni-wuerzburg.de/nervenklinik)